

Ausschuss für Bildung und Soziales
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 17.02.2020

Drucksache Nr. 091/2020 öffentlich

Digitalisierung von Schule und Unterricht im Schwarzwald- Baar-Kreis - Abschlussbericht

Anlagen: -

Gäste: Prof. Dr. Jürgen Anders, Prof. Dr. Ullrich Dittler, HFU

Sachverhalt:

Im Jahr 2016 beschloss der Kreistag die Finanzierung der Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen in der Trägerschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises über Sondermittel, die über mehrere Jahre hinweg im Haushalt bereitgestellt werden sollten. Mit diesen Sondermitteln sollte insbesondere die schulische IT-Infrastruktur auf einen aktuellen Stand gebracht werden, so dass zukünftig digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden können.

Voraussetzung für den Zugriff auf die Sondermittel war die Erstellung eines Finanzierungs- und Umsetzungskonzepts in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen. Hierbei sollte beachtet werden, dass die Ideen und Umsetzungen auch auf andere Schulen und Schularten im Landkreis übertragbar sind.

Projektablauf:

Im Frühjahr 2017 fanden die ersten Gespräche und die Projektdefinition mit Vertretern der Hochschule Furtwangen statt, die sich bereit erklärten, an dem Gesamtprojekt zur Digitalisierung von Schule und Unterricht mitzuwirken und die Schul-IT der Kreisverwaltung sowohl in der Konzeption wie auch in der Umsetzungsphase zu unterstützen und zu begleiten.

Das Gesamtprojekt wurde in folgende drei Teilprojekte aufgeteilt:

- Arbeitspaket 1: Breitbandversorgung und IT-Infrastruktur
- Arbeitspaket 2: Medienentwicklungspläne und Digitalisierung des Unterrichts
- Arbeitspaket 3: Digitale Lernumgebung und virtueller Klassenraum

Im Zeitraum zwischen Oktober 2017 und Dezember 2019 entstanden für die einzelnen Arbeitspakete detaillierte und modular aufgebaute Konzepte. Damit ist es nun

für die einzelnen Schulen möglich, aus dem Gesamtkonzept zur Digitalisierung von Schule und Unterricht einzelne Teile herauszunehmen und umzusetzen oder das Gesamtkonzept vollumfänglich zu etablieren. Bevor die Freigabe dafür erfolgte, wurden die einzelnen Bereiche und Konzeptionen in Zusammenarbeit mit verschiedenen internen und externen Projektmitarbeitern an verschiedenen Kreisschulen in Pilotphasen getestet

Mit diesem Ansatz ist es der Schul-IT der Kreisverwaltung in der Kooperation mit der Hochschule Furtwangen gelungen, ein Gesamtkonzept zu erstellen, welches sich strukturiert von der Breitbandversorgung bis hin zum digitalen Klassenzimmer bewegt. Diese Konzeption wurde vom Land, aber auch von vielen Landkreisen als beispielhaft angesehen. In der Folge wurde der Landkreis wiederholt vom Land zu verschiedenen Präsentationsveranstaltungen eingeladen. Regelmäßig sind auch Vertreter von anderen Landkreisen hier vor Ort, die sich nach dem Weg des SBK erkundigen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit werden die erarbeiteten Ideen und Konzepte an den Kreisschulen umgesetzt und in den Alltag der Schule integriert. Hierzu stehen dem Kreis über die Sondermittel hinaus vor allem die Mittel aus dem Digitalpakt Schule und teilweise aus dem Kommunalen Sanierungsfonds zur Verfügung, die projektbezogen für die Schulen bis Ende April 2022 abgerufen werden können. Zur Finanzierung des Eigenanteils für die Mittel aus dem Digitalpakt Schule und dem Kommunalen Sanierungsfonds und zur Umsetzung der Konzeption sollten die Sondermittel für die Digitalisierung in Höhe von 500.000 € jährlich zumindest bis 2022 weiterhin im Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Eine Fortführung der sehr guten und erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen ist nach Ablauf des Projektvertrages momentan nicht geplant. Trotzdem stehen Herr Prof. Dr. Anders und Herr Prof. Dr. Dittler, die in der Sitzung anwesend sein werden und für Fragen zur Verfügung stehen, nach wie vor als Ansprechpartner zur Verfügung und können bei Bedarf zu offenen Punkten und Fragestellungen hinzugezogen werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Bildung und Soziales nimmt den Abschlussbericht zur Digitalisierung von Schule und Unterricht zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsentwurf 2021 wiederum 500.000 € an Digitalisierungsmitteln einzustellen.